

Gastvortrag

Mag. Alcides Manuel Drogue Murtinheira

Instituto Camões, Wien



Politische und kulturelle Entwicklung Lissabons

Wie Lissabon entstanden ist, liegt im Ungewissen. Sehr wahrscheinlich war die Stadt als erstes eine Kolonie der Phönizier. Griechische Siedlungsspuren wurden auch gefunden, und es ist sicher, dass Lissabon ein wichtiger römischer Gemeindebesitz gewesen ist. Später, in der Zeit der maurischen Eroberung, war es ein relevantes Handelszentrum. Im 12. Jahrhundert wurde das Königsreich Portugal gegründet, aber da die ersten portugiesischen Monarchen einen "wandernden" Hof hatten, wurde Lissabon erst im Jahre 1255 endgültig zur Hauptstadt des Landes. Am Anfang des 16. Jahrhunderts war Lissabon einer der bedeutendsten Häfen Europas. Es war die Zeit der Entdeckungen, und Portugal stand auf dem Gipfel seiner Macht. Es folgten aber 60 Jahre unter spanischer Herrschaft. Nach der Wiederherstellung der Unabhängigkeit und einer neuen Phase der Prosperität, zerstörte am 1. November 1755 ein Erdbeben zwei Drittel der Stadt, die wieder aufgebaut werden sollte. Im Spätherbst 1807, kurz vor der ersten Invasion napoleonischer Truppen in Portugal, floh die Königsfamilie mitsamt dem Hofstaat nach Brasilien und Rio de Janeiro wurde neuer Regierungssitz. 1821 ist der Hof zurückgekehrt und Lissabon war noch einmal Portugals Hauptstadt. Am 5. Oktober 1910 wurde auf dem Balkon des Lissabonner Rathauses die Republik ausgerufen. 1926 beendete ein Militärputsch die republikanische Verfassung; ein autoritäres Regime wurde installiert. Am 25. April 1974 fand die sogenannte Nelkenrevolution in Lissabon ihr Zentrum: Mit diesem Aufstand der portugiesischen Armee war der Weg zu einem demokratischen Portugal frei. Der Vortrag versucht (mit Bildern, Videos und Musik), eine Stadt zu porträtieren, die ihre historische Bedeutung durch eine außergewöhnliche Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart, aus Modernem und Althergebrachtem behält, und die immer noch eine Brücke zwischen Kontinenten ist.

Mag. Alcides Murtinheira wurde 1957 in Barreiro, Portugal geboren. Abschluss des Studiums der Anglistik und Germanistik an der Universidade de Lisboa 1980, Lehramt 1988. Arbeit als Lehrer und im Rahmen der Lehreraus- und -fortbildung an mehreren portugiesischen Gymnasien. Seit 1991 im Dienste des Instituto Camões Lektor für Portugiesisch am University College Dublin, an der Universität zu Köln, an den Universitäten Hamburg und Wien, sowie an der Univerzita Komenského Bratislava. Autor von Artikeln über mehrere Aspekte der Lusophonie und Koautor des Buchs Geschichte des portugiesischen Kinos. Auch als freier Übersetzer tätig.

Donnerstag, 16. November 2017

16.00 Uhr

Raum: HS 7 (Mensagebäude)

WIWI Fakultät | Institut für Geographie und Regionalforschung

<http://www.geo.aau.at>